Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 38 (1991)
Heft: 6

Artikel: Wie Bundesrat Arnold Koller zum Glück kam
Autor: Zaugg, Peter
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-368087

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der Zivilschutz im Waldschadengebiet auf der Axalp im Einsatz

Wie Bundesrat Arnold Koller zum Glück kam

Am 30. Mai 1991 machte sich Bundesrat Arnold Koller im Berner Oberland ein Bild über den praktischen Einsatz des Zivilschutzes im Waldschadengebiet. Sein Kommentar zur Leistung der Zivilschützer: «Der Zivilschutz ist ein grosses Glück für unser Land.»

Mitten im Waldschadengebiet hoher Besuch: Bundesrat Arnold Koller und Vertreter des Bundes und des Kantons Bern machten einen Rundgang durch das enorme Schadengebiet und liessen sich über den Stand der Arbeiten orientieren.

Unbezahlbare Arbeit wird geleistet

Nach den schlimmen Stürmen im Februar 1990 ging alles rasch und unbürokratisch. Wenige Stunden nach den ersten Hilferufen transportierten bereits Armeeangehörige riesige Felsbrocken an den Brienzer Quai, um ihn vor weiteren Schäden zu schützen. In einer zweiten Phase trat dann der Zivilschutz in Aktion. In erster Linie bei der Waldräumung leisteten und leisten die Männer und Frauen des Zivilschutzes unzahlbare Arbeit.

Peter Zaugg, Thun

Diese Hilfeleistung steht im Sinne der vermehrten Ausrichtung des Zivilschutzes auf die Katastrophen- und Nothilfe, wie sie im Bericht der Arbeitsgruppe «Einsatz des Zivilschutzes zur Nothilfe» postuliert wurde. Der Auftrag des Zivilschutzes ist auch im Bericht 90 über die Sicherheitspolitik des Bundesrates erwähnt, und auch die Zivilschutzreform 95 spielt mit.

Ein beeindruckter Bundesrat

Arnold Koller, in Begleitung von Hans Mumenthaler, Direktor des Bundesamtes für Zivilschutz, liess sich von den professionellen Zivilschützern und von den oberländischen Forstorganen eingehend orientieren. Während seines Besuchs liess er sich von den zurzeit im Einsatz stehenden Zivilschutzorganisationen Lotzwil und Thun informieren. Bundesrat Arnold Koller meinte, dass die neue Ausrichtung des Aufgabenkreises des Zivilschutzes einen grossen Gewinn für den Zivilschutz bedeute. Über die geleistete Arbeit zeigte er sich sehr beeindruckt. Die erweiterten Aufgaben für den Zivilschutz seien eine grosse Chance, und diese Einrichtung sei für unser Land ein grosses Glück.

Bundesrätliche Arve gepflanzt

Bundesrat Arnold Koller konnte bei seinem Rundgang auf der Axalp nicht nur Informationen einholen, sondern durfte auch selber «in die Hände spukken»: Die Zivilschutzangehörigen liessen ihn eine Arve pflanzen, und dies als Symbol für das neue Leben im Bergwald.

Bundesrat Koller im Gespräch mit Schutzdienstpflichtigen an der Arbeit.

Ausbildungschef Chr. Rubin, Amt für Zivilschutz des Kantons Bern, informiert über die Zivilschutzeinsätze im Sturmschadengebiet.

Grundsätze für den Sturmholzeinsatz

Sicherheit
(Verbindungen, Sanität, Transport)

Effizienz auf dem Schadenplatz
(Wirkung im Ziel)

Lerneffekt für Kader
(Motto: Das Bessere ist der Feind des Guten)

Vorbereitung für Nothilfen
- Lagebeurteilungen
- Abläufe überdenken

Bundesrat Koller pflanzt auf der Axalp eine Arve. (Fotos: Fotostudio Roulier, Zimmerwald)